
Grußwort des Kreisvorsitzenden

Liebe Mitglieder der CDU im Landkreis Rostock,

das Corona-Virus fordert unsere Gesellschaft weiter heraus. Angesichts rapide steigender Infektionszahlen sahen sich die Bundes- und die Landesregierungen gezwungen, das öffentliche Leben im Land erneut einzuschränken.

Nach den Erfahrungen, die wir im Frühjahr im Umgang mit dem Virus gelernt haben, soll und kann der Lockdown jetzt milder ausfallen als in der ersten Welle. So sollen Schulen und Kindertagesstätten sowie Einzelhandel möglichst geöffnet bleiben. Viele Bereiche der Wirtschaft, vor allem in der Tourismus- und der Kulturbranche trifft es dagegen erneut hart. Die bittere Erkenntnis der letzten Wochen:



Corona fordert uns mehr ab, als mancher es sich im Frühjahr noch vorstellen mochte. Bange machen gilt aber nicht. Wir haben schließlich einiges hinter uns und einiges vor uns. Ich denke da zunächst an das Weihnachtsfest, das wir hoffentlich, wenn auch wahrscheinlich mit gewissen Einschränkungen, im Kreise unserer Lieben feiern können.

Zugleich ist der jetzt gebotene Lockdown ein ungünstiger Start in ein politisch bewegtes Jahr, das vor uns liegt. Ich würde sogar von einem wegweisenden Jahr sprechen. Bei der Bundestagswahl gilt es für unsere CDU, ihre dominierende Stellung zu behaupten. Dies wird, nach dem lange angekündigten Rückzug unserer Bundeskanzlerin, gewiss nicht einfach werden. Und viele Menschen im Land bewegt die Frage: Mit wem als Spitzenkandidaten wird die Union in den Bundestags-Wahlkampf gehen? Vor diesem Hintergrund fällt der Wahl des neuen Bundesvorsitzenden, welche jetzt auf den Januar 2021 verlegt wurde, natürlich ein besonderes Gewicht zu.

Bei der Landtagswahl wollen wir mit unserem neuen Landesvorsitzenden Michael Sack die Staatskanzlei erobern. Dafür ist, neben der Nominierung starker Direktkandidaten in den einzelnen Wahlbereichen, der Landesparteitag am 31. Januar 2021 zur Aufstellung einer schlagkräftigen Landesliste sehr wichtig. Vorher, möglichst noch in diesem Jahr, muss unser Kreisparteitag für die Aufstellung der Delegierten stattfinden. Zudem müssen wir neue Termine für die ausstehenden Nominierungsveranstaltungen in zwei Wahlbereichen unseres Landkreises Rostock finden, im November ist das ja nun nicht mehr möglich.

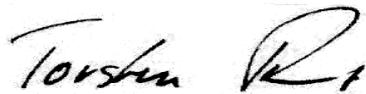
Mit Justizministerin Katy Hoffmeister und mir als Fraktionsvorsitzenden im Landtag Mecklenburg-Vorpommern haben Sie in zwei Bereichen des Landkreises Rostock bereits Ihren CDU-Direktkandidaten bestimmt. Für das uns einhellig ausgesprochene Vertrauen möchte ich mich auch im Namen von Katy Hoffmeister ganz herzlich bedanken.

Nicht zuletzt ist nach dem angekündigten Rückzug unseres langjährigen Bundestagsabgeordneten Eckhardt Rehberg aus dem Bundestag, ist unser Kreisverband mit gefordert, eine kluge personelle und zukunftsweisende Entscheidung zu treffen, um die Erfolgsserie als Direktkandidat fortzusetzen.

Das Parteileben ruht also nicht. Die von mir hier nur kurz skizzierten Herausforderungen verlangen viel Kraft, Geschlossenheit und Zuversicht. Vielleicht haben auch Sie Anregungen, Wünsche und Vorstellungen, wie wir mit dieser Situation umgehen wollen, wie wir die Aufgaben der nächsten Wochen und Monate noch besser bewältigen können - dass wir sie meistern werden, dessen bin ich mir sicher. Auch wenn die Kontaktmöglichkeiten jetzt zwangsläufig eingeschränkt sind, lassen Sie uns wissen, was Sie bewegt. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, dass Sie gut durch diese Zeit kommen.

Achten Sie bitte auf sich und Ihre Mitmenschen, damit wir gemeinsam ein frohes Weihnachtsfest erleben können. Nun wünsche ich Ihnen aber erst einmal viel Spaß beim Lesen der neuen Mitgliederinformation.

Ihr Torsten Renz



Kreisvorsitzender CDU Landkreis Rostock

Mitgliederinformation November 2020

Aktuelles: Bekämpfung der Corona Pandemie

Seit Anfang November gelten neue, wiederum tiefgreifende Einschränkungen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens in Deutschland und Mecklenburg-Vorpommern. Bei exponentiell steigenden Infektionszahlen mit dem Erreger SARS-CoV-2 und immer mehr Covid-19-Patienten in den Krankenhäusern ist sich unsere Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidentinnen und -präsidenten der Bundesländer einig, dass energisches Handeln geboten ist, soll eine Überlastung unseres Gesundheitswesens noch zu verhindern sein. „Bei diesen Zahlen besteht Handlungsbedarf“, bestätigt dabei auch unser CDU-Fraktionsvorsitzende im Landtag Mecklenburg-Vorpommern Torsten Renz mit Blick auf die täglichen Neuinfektionen im Land. Eine drastische Reduzierung der Kontakte sei dabei ein „richtiger und wichtiger Schritt“. Die Landesregierung hat deshalb angewiesen, kulturelle Einrichtungen wie Theater, Kinos, Museen zu schließen, ebenso gastronomische und Beherbergungsbetriebe. Im Amateursport dürfen keine Wettbewerbe ausgetragen werden, der Profisport muss ohne Zuschauer auskommen. Torsten Renz bittet die Bürger für die Maßnahmen um Verständnis: „Das ist richtig, um die Gesamtlage in Deutschland im Griff zu behalten.“ Flankiert werden die Maßnahmen durch ein umfangreiches Hilfspaket für Betroffene. Anders als im

Frühjahrs-Lockdown sollen der Einzelhandel, Schulen und Kindertagesstätten sowie Außenbereiche von Zoos und Parks unter Auflagen geöffnet bleiben, soweit es die Pandemie-Lage erlaubt.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Torsten Renz im Landtag zur Thematik unter https://youtu.be/H2DQs4LE4_g
Was geschlossen werden muss und was nicht und welche neuen Anti-Corona-Bestimmungen es noch gibt:
<https://www.regierungmv.de/static/Regierungsportal/Portalredaktion/Inhalte/Corona/Corona-Verordnung.pdf>

Die neuen Einschränkungen gelten bis Ende November. Für die 47. Kalenderwoche hat unsere Bundeskanzlerin mit der Ministerpräsidentenkonferenz eine Zwischenbilanz über die Wirksamkeit der beschlossenen Maßnahmen vereinbart.

Neues aus dem Landtag

Nachtragshaushalt

In erster Lesung hat der Landtag im Oktober den 2. Nachtragshaushalt des Landes Mecklenburg-Vorpommern für 2020 diskutiert. Das vielleicht wichtigste neue Element ist eine Kreditaufnahme zur Unterstützung der Wirtschaft und der Kommunen, um die Folgen der Corona-Pandemie abzufedern. Insgesamt 2,85 Milliarden Euro umfasst das geplante Gesamtpaket, das auch die Bereiche Gesundheit und Bildung sowie den Ausbau der Digitalisierung in Schulen und Verwaltung beinhaltet. Der Haushalts- und Finanzpolitische Sprecher unserer



CDU-Fraktion, Egbert Liskow, betonte „Der Staat darf in der momentanen Krise nicht sparen. Er muss im Gegenteil durch zusätzliche Investitionen die zurückgehende Nachfrage von Unternehmen und privaten Haushalten so weit wie möglich kompensieren. Die Erfahrungen aus der Finanzkrise haben eindrucksvoll bewiesen, dass sich mit zusätzlichen Investitionen von Bund, Ländern und Kommunen die Wirtschaft stabilisieren und ein rascher Aufschwung erreichen lassen.“ Zur Rede von Egbert Liskow:

https://www.cdufraktion.de/newsdetails.html?&tx_ttnews%5Btt_news%5D=7039&cHash=6f4deb21cc62360b513f1ec21b1a39c1

Förderung für Coworking Spaces/ Gemeinsame Arbeitsorte

So wird die Landesregierung aufgefordert, neue Arbeitsformen (Stichwort: Coworking Spaces) zu unterstützen. „Ich bin überzeugt davon, dass man in einem technisch gut ausgestatteten Coworking-Space in einem vorpommerschen Herrenhaus kreativer ist, als in einem miefigen Kreuzberger Hinterhof. Von einer breit angelegten Coworking-Space-Kampagne des Landes können unsere Gemeinden profitieren, ich denke zum Beispiel an die Wiederbelebung von Dorfzentren“, begründete Wolfgang Waldmüller, der Wirtschaftspolitische Sprecher die Initiative der CDU- Fraktion. Zur Rede von Wolfgang Waldmüller unter

https://www.cdu-fraktion.de/news-details.html?&tx_ttnews%5Btt_news%5D=7042&cHash=ccb8e0463bd100bd097be45c897a990f

Förderung von Baudenkmalern

Zudem setzt sich die Fraktion für Steuervergünstigungen bei Baudenkmalen ein, um den Erhalt von Kulturgütern zu befördern. Dazu erklärt der Kulturpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Bernhard Wildt: „Kosten für die Erhaltung eines Gebäudes als Baudenkmal oder zur Herstellung seiner sinnvollen Nutzung bzw. zur Erhaltung anderer Kulturgüter können unter bestimmten Voraussetzungen mit bis zu 100 Prozent steuermindernd geltend gemacht werden. Dieser Steuervorteil ist für die Sanierung historischer Gebäude von großer Bedeutung, um die gegenüber moderneren Gebäuden in der Regel wesentlich höheren Instandhaltungskosten überhaupt stemmen zu können.“ Zur Rede von Bernhard Wildt:

https://www.cdu-fraktion.de/news-details.html?&tx_ttnews%5Btt_news%5D=7041&cHash=fca3e9c55bce21a53e7d39a0535a6ac6

Partnerschaftliche FAG-Umsetzung

150 Mio. Euro (rund 7%) in diesem Jahr und 2021 voraussichtlich 105 Millionen Euro gehen den Gemeinden in MV Pandemie-bedingt verloren. Das Land wird 2020 Steuerausfälle in Höhe von 798 Mio Euro und nächstes Jahr noch einmal 756 Mio. Euro verzeichnen, so die Prognosen. „Das Land steht trotz seiner eigenen Steuerausfälle zu seinen Zusagen und kompensiert den Gemeinden die entgangenen Gewerbesteuererinnahmen“, sagt unser CDU- Fraktionsvorsitzender im Landtag Torsten Renz. Auf einem Kommunalgipfel hat das Land zugesagt, die im April 2020 mit der Novelle des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) vereinbarten Zuweisungen auch für 2020 und 2021 beizubehalten – trotz Corona. Das Land nimmt dafür Kredite auf und stellt unter Einbeziehung von Bundeshilfen seinen Gemeinden noch in diesem Jahr eine pauschale Kompensation von 120 Millionen Euro für Gewerbesteuererinnahmen bereit.

Hilfen für Gemeinden zum Abbau ihrer Wohnungsbau-Altschulden

Alle Gemeinden mit Wohnungsbau-Altschulden in ihren Kernhaushalten bzw. in ihren kommunalen Wohnungsgesellschaften erhalten im nächsten Jahr jeweils 200 000 Euro Entschuldungshilfe. „Dadurch werden noch 2021 allein in meinem Wahlbereich 19 Gemeinden von diesen Altkrediten vollständig entschuldet“, beschreibt Torsten Renz, wie effektiv diese Hilfe ist. Um auch Städte und Gemeinden mit höheren Wohnungsbau-Altschulden spürbar entlasten zu können, soll das Finanzministerium MV mit der EU-Kommission ein wettbewerbsrechtlich zulässiges Verfahren ausarbeiten.

Rettungsschirm für ÖPNV im Land

Voraussichtlich 56 Millionen Euro werden als Rettungsschirm für den öffentlichen Personennahverkehr in Mecklenburg-Vorpommern bereit gestellt. Die Finanzierung erfolgt zu 50 Prozent durch den Bund, 40 Prozent durch das Land und zu 10 Prozent durch die Kommunen beziehungsweise kommunalen Aufgabenträger.

Ausweitung des Breitbandausbaus

Unter Einbeziehung des Kommunalen Aufbaufonds werden weitere Programmpunkte finanziert. Damit sollen sogenannte graue Flecken verstärkt und eine „Nachverdichtung“ erreicht werden. Zur Kofinanzierung stellt das Land rund 300 Millionen Euro bereit.

Unterstützung des öffentlichen Gesundheitsdienstes

Bis zum Jahr 2026 hat der Bund die Unterstützung des öffentlichen Gesundheitsdienstes zugesagt, insbesondere bei der Finanzierung zusätzlichen Personals. 80 Prozent dieser Mittel sollen, dem Aufgabenverhältnis zwischen Land und Kommunen entsprechend, den kommunalen Ämtern zur Verfügung stehen.

Neues aus dem Bundestag

Gesetz zur Stärkung von Vor-Ort-Apotheken

Das Gesetz beinhaltet Maßnahmen zur Stärkung der Vor-Ort-Apotheken und damit zur zuverlässigen Medikamentenversorgung der Bürgerinnen und Bürger. Der Gesetzentwurf sieht die Festschreibung einer Gleichpreisigkeit für inländische Apotheken und den ausländischen Versandhandel vor und führt zusätzliche honorierte pharmazeutische Dienstleistungen ein, auf die GKV-Versicherte einen Anspruch haben. Des Weiteren werden automatisierte Ausgabestationen eingeführt und die Vergütung des Botendienstes für Apotheken verstetigt.



Schlussbericht der Enquete-Kommission Künstliche Intelligenz (KI)

Am 26. Oktober legte die Enquete-Kommission ihren Abschlussbericht vor. Die Kommission hatte sich in zwei Phasen umfassend mit den Themenbereichen "KI und Wirtschaft", "KI und Staat", "KI und Gesundheit", "KI und Arbeit, Bildung, Forschung", "KI und Mobilität", "KI und Medien" befasst. Der Bericht enthält bereichsspezifische Bestandsaufnahmen und zahlreiche Handlungsempfehlungen. Mit der Enquete-Kommission KI ist es gelungen, richtungsweisende Empfehlungen für KI-Anwendungen zu entwickeln, die Rechtssicherheit und eine Basis für KI „Made in Europe“ und „Made in Germany“ schaffen können.

Gesetz zur Beschleunigung von Investitionen

Mit dem Investitionsbeschleunigungsgesetz wurden im Bundestag Maßnahmen beschlossen, durch die die Umsetzung wichtiger Infrastrukturprojekte beschleunigt werden. Dazu zählen u.a. Vereinfachungen im Raumordnungsrecht und bei der Genehmigung der Elektrifizierung von Schienenstrecken, sowie Maßnahmen zur Beschleunigung der Gerichtsverfahren. Darüber hinaus werden die verwaltungsrechtlichen Verfahren optimiert, indem Zuständigkeiten klarer strukturiert und Regelungen zu Spruchkörpern und gesetzlicher Anordnung des Sofortvollzugs festgelegt werden. Dieses Gesetz entstand auf Initiative der Vorstände der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und der SPD-Fraktion seit Januar 2020, damit Investitionen in Deutschland schneller in die Tat umgesetzt werden.

Änderung des Windenergie-auf-See-Gesetzes

Das Gesetz ist Teil des Klimaschutzprogramms 2030 und für unsere Region besonders bedeutsam. Mit dem Gesetz wird das Ausbauziel für Offshore-Windenergie bis 2030 von 15 auf 20 Gigawatt Leistung geändert. Zudem wird erstmals ein Langzeitziel definiert: Bis zum 2040 sollen eine installierte Leistung von 40 Gigawatt erreicht werden. Außerdem wird ein zusätzlicher Prüfungsschritt eingeführt, der das Risiko minimiert, dass ein Windpark nicht genutzt werden kann, weil sich die Fertigstellung der dazugehörigen Offshore-Anbindungsleitung verzögert. Zudem ändern sich die Vorschriften für das Gebotsverfahren während der Ausschreibung. Weitere Gesetzesänderungen betreffen unter anderem den die Härtefälle im Falle von Herstellerinsolvenzen sowie sonstige Energiegewinnungsbereiche wie beispielsweise der Wasserstoffproduktion.

Modernisierung des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes & Fernunterrichtsschutzgesetzes

Mit dem Gesetz werden die Möglichkeiten der statistischen Erhebung zu den Verfahren zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen verbessert und vereinheitlicht. Dies ermöglicht Rückschlüsse zur

weiteren Optimierung der Verwaltungsverfahren. Zudem wird im Fernunterrichtsschutzgesetz der Abschluss und die Beendigung von Fernunterrichtsverträgen vereinfacht, indem das Schriftformerfordernis durch das Textformerfordernis ersetzt wird. Dadurch wird der Zugang zu digitalen Bildungsangeboten erleichtert. Künftig können damit zum Beispiel der Abschluss und die Kündigung von Fernunterrichtsverträgen auch per E-Mail oder über ein Online-Portal erfolgen.

In der **Corona-Pandemie** unterstützen wir aus dem Bundeshaushalt Unternehmen, Beschäftigte, Familien, Verbraucher, Rentner, Landwirte und europäische Partner, dem Gesundheitswesen, den Sektor Forschung und Entwicklung und den Kommunen. Dafür sind für das Jahr 2020 508,5 Milliarden Euro eingeplant, davon 217,8 Milliarden Euro Netto-Kredit-Aufnahme. Die außerordentlichen Novemberhilfen für die Wirtschaft betragen rund 10 Milliarden Euro. Antragsberechtigt sind direkt und indirekt Betroffene. Direkt betroffen sind Unternehmen, Betriebe, Selbstständige, Vereine und Einrichtungen, denen aufgrund aktueller corona-bedingter Schließungsverordnungen das Geschäft untersagt wird. Indirekt betroffen sind Unternehmen, die nachweislich und regelmäßig 80 Prozent ihrer Umsätze mit direkt betroffenen Unternehmen machen. Es soll ein Zuschuss gezahlt werden, der sich aus dem durchschnittlichen wöchentlichen Umsatz im November 2019 errechnet. Für danach gegründete Unternehmen kann als Bezugsrahmen der wöchentliche Umsatz im Monat Oktober 2020 oder der wöchentliche Durchschnittsumsatz seit Gründung herangezogen werden.

Mehr auf der Internetseite der CDU/CSU-Bundestagsfraktion www.cducsu.de oder der Online-Präsenz ihres örtlichen Bundestagsabgeordneten: www.eckhardt-rehberg.de www.stein-cdu.de oder www.strenz.de

Neues aus dem Kreisverband

Nominierung von Peter Stein zur Bundestagswahl 2021

Herzlichen Glückwunsch! Wir gratulieren Peter Stein MdB, der am 19. Oktober mit einem starken Ergebnis erneut als Direktkandidat im Wahlkreis 14 (Rostock - Landkreis Rostock II) zur Bundestagswahl nominiert worden ist.



Nominierung von Simone Borchardt zur Bundestagswahl 2021

Wir gratulieren Simone Borchardt recht herzlich zur Nominierung als Direktkandidatin für den Bundestag im Wahlkreis 13 (Ludwigslust-Parchim II - Nordwestmecklenburg II - Landkreis Rostock I). Mit 85% der Stimmen geht sie mit einer breiten Unterstützung der Basis in den Wahlkampf. Wir wünschen viel Kraft und alles Gute!



Nominierung von Torsten Renz zur Landtagswahl 2021

100% für Torsten Renz, MdL! Am 25. September wurde unser Kreisvorsitzender und Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag Mecklenburg-Vorpommern auf der Wahlkreismitgliederversammlung im Kulturhaus Teterow einstimmig von den CDU-Mitgliedern zum Direktkandidaten für den Wahlkreis 15 (Landkreis Rostock III) nominiert.
Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg!



Nominierung von Katy Hoffmeister zur Landtagswahl 2021

Am 21. Oktober wurde unsere Justizministerin Katy Hoffmeister auf der Wahlkreismitgliederversammlung von den anwesenden CDU-Mitgliedern mit 100 % zur Direktkandidatin für den Wahlkreis 11 (Landkreis Rostock I) nominiert.
Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für den bevorstehenden Wahlkampf!



Neues aus den Gemeindeverbänden

Kühlungsborn

Der Ortsverband Kühlungsborn wählte am 25. August einen neuen Vorstand. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen viel Erfolg unter der neuen Vorsitzenden Susanne Jaeger. Nach vielen Jahren scheidete Lars Zacher aus seinem Amt aus. Wir möchten für seine engagierte Arbeit ein großes Danke sagen.



Kritzmow

Am 24. August wählte der Gemeindeverband Kritzmow einen neuen Vorstand. Neuer Vorstandsvorsitzender ist Mario Schacht, Stellvertreter Leif Kaiser sowie Michael Bösenner und Robert Kath als Beisitzer. Wir wünschen viel Erfolg bei der zukünftigen Verbandsarbeit. Ein Dank geht an Leif Kaiser für seine bisherige Tätigkeit als Vorsitzender.



Elmenhorst-Lichtenhagen

Neuer Vorsitzender im Gemeindeverband ist Wolfgang Schultz, der sein Amt von Vorgänger Lars Gotham übernimmt, bei dem wir uns für seine langjährige Arbeit bedanken wollen. Der neue Vorstand gründete sich am 01. Oktober 2020. Wir wünschen viel Erfolg für die kommenden Jahre.

Neues von den Vereinigungen



Junge Union

Eine alte Ära endet, eine neue beginnt für die JU LRO. Nach fast 9 Jahren an der Spitze des Kreisverbandes gibt JU-Urgestein Hannes Dettmann sein Amt als Vorsitzender an Viktoria Luise Bunzendahl weiter, die am 26. September durch die Mitgliederversammlung mit 100% Zustimmung gewählt wurde. Ihr zur Seite stehen als Stellvertreter Kai Potthoff und Ruben Möbius, als Schatzmeister Gunnar Meiselbach, als Mitgliederbeauftragter Johannes Hofmann und als Beisitzer Henning Burmeister und Alexander Stiewe. Ein Dank geht an unseren Landesvorsitzenden Georg Günther und an JU HRO Vorsitzenden Karl Raeuber für den Besuch bei uns in Güstrow. Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Erfolg und freuen uns, dass Hannes uns als einstimmig gewählter Ehrenvorsitzender weiterhin zur Seite stehen wird. Auf geht's in eine neue Ära.



Unsere neue Vorsitzende Viktoria lädt zudem alle Interessierten und jungen CDUler ein, sich aktiv in der Jungen Union zu engagieren. Bei Interesse möge man sich unter junge.union.lro@gmail.com gerne melden.

Frauen Union



Wir freuen uns sehr, dass wir kürzlich den Kreisverband der „Frauen Union Landkreis Rostock“ gründen konnten! Unser Vorstand ist vertreten durch Sonja v. Campenhausen, Christiane Schmidt-Thiel, Elke Brunotte, Dagmar Kluge, Sabine Lehmann und Susann Meyer. Mit dieser Gründung ist die Frauen Union nun in ganz Mecklenburg-Vorpommern vertreten. Die Frauen Union existiert seit über 70 Jahren und vertritt die Interessen der Frauen. Unser primäres Ziel ist es, die Frauen Union auch in unserem Landkreis bekannter zu machen und weitere Mitglieder zu gewinnen. Wir freuen uns ganz besonders über die Nominierung von zwei Frauen für die anstehenden Wahlen im kommenden Jahr! Wir wünschen unserer Landtagskandidatin Katy Hoffmeister im Wahlkreis 11 und Simone Borchardt, unserer Kandidatin für den Bundestagswahlkreis 13, viel Erfolg! Wenn auch Sie Interesse haben uns und die Interessen der Frauen zu unterstützen, freuen wir uns auf Sie! Bitte wenden Sie sich direkt an die Geschäftsstelle der CDU in Güstrow.



Wir wünschen allen Mitgliedern der CDU Landkreis Rostock einen sonnigen November. Kommen Sie gut in die Adventszeit und bleiben Sie gesund. Ihre Kreisgeschäftsstelle

Impressum: Hannes Dettmann, CDU Landkreis Rostock, Domstraße 13, 18273 Güstrow

Kontakt: Tel: 03843/69480 Mail: kgs@cdu-lro.de

